

StuRa

Der 12. Studentische Rat
der Leibniz Universität Hannover

Dokument 12/13/10

Antrags der Juso HSG Hannover "Scheiss drauf! –
Gendergerechtigkeit endet nicht beim stillen Örtchen!"
in der Fassung des Beschlusses der Vollversammlung vom 16.11.2016

Alle Menschen, die sich mit einem sozialen Geschlecht identifizieren, welches ihnen nicht bei der Geburt zugewiesen wurde (Trans*), die sich zwischen den beiden Geschlechtern „männlich“/„weiblich“ oder aber auch ganz außerhalb dieses Systems einordnen (Inter*), sind vielfältiger Diskriminierung ausgesetzt. Die von Männern dominierte Gesellschaft übt im besonderen auf diese Menschen einen extremen sozialen Druck aus, welcher sich heutzutage sogar schon von der Spielwarenabteilung bis zu den Toiletten im Büro durchzieht.

Unsere Verpflichtung als fortschrittliche und feministische Studierendenschaft muss es somit sein, die verschiedenen Diskriminierungsformen zu bekämpfen, solange wir die auf dem binären Geschlechtersystem basierende Gesellschaft noch nicht überwunden haben.

Wir als Studierendenschaft fordern daher vom Präsidium der Universität, folgenden Maßnahmenkatalog umzusetzen:

1. In allen Gebäuden der Universität werden weitere geschlechtsneutrale Toilettenräume errichtet. Diese Räume werden für Inter*-, Trans*- oder andere Personen einen Schutzraum bilden.
2. Die Universität wird in der internen und externen Kommunikation das Sternchen (*) beim Gendern verwenden.
3. Im Rahmen der Bewerbung oder der Einschreibung als Studierender wird auf die verpflichtende Erhebung des "Geschlechts" verzichtet.